

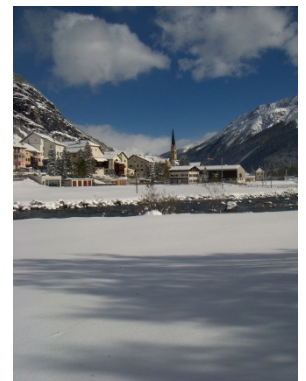


## **Samstag 8.10.11**

Heute trafen wir uns um 9.30 am Bahnhof. Zum Glück haben wir unser Gepäck bereits am Vortag abgegeben. So mussten wir nur unser Handgepäck schleppen. Als wir kurz nach 12Uhr bei unserem Lagerhaus ankamen, konnten wir unsere Zimmer beziehen und mussten unsere Koffer auspacken. Nachdem alle ihr Gepäck mehr oder weniger in ihren Schränken versorgt hatten, machten wir uns auf den Weg zu einer Wiese um dort eine Schneeballschlacht zu machen. Alle hatten ihren Spass inklusive den drei Hunden, welche mit kamen. Wir kamen ziemlich erschöpft und nass in unser Lagerhaus zurück, wo bereits ein feines Nachtessen auf uns wartete.

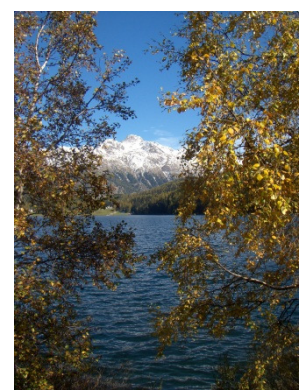
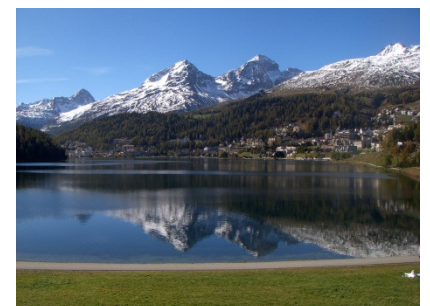
## **Sonntag 9.10.11**

Um 8 Uhr wurden wir durch Musik geweckt. Verschlafen gingen wir zum Frühstück. Nachdem Frühstück mussten wir unsere Zähne putzen und die Ämtlis erledigen. Es gibt drei verschiedene Ämtlis: Küche, Gänge und WC putzen. Da es heute Nacht nochmals geschneit hatte, konnten wir heute nicht eine so anstrengende Wanderung machen. Denn an manchen Stellen sanken wir bis zu den Knien in den Schnee ein. Darum war es nur logisch, dass die meisten von uns nasse Füße kriegten. Wir liefen von S-chanf bis nach Bever. Dort angekommen setzten wir uns müde in den Zug zurück. Wir freuten uns auf eine heisse Dusche und das warme Abendessen.



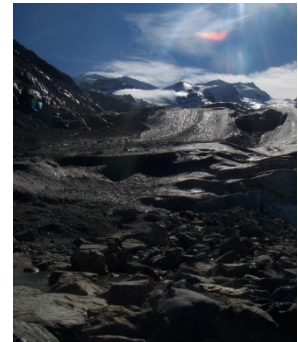
## **Dienstag 11.10.11**

Heute holten wir die Wanderung nach, welche wir sonst immer am ersten Sonntag machen. Wir liefen zum Lej da Staz und von dort nach St.Moritz. Beim Lej da Staz machten wir Mittagspause und grillierten. In St.Moritz angekommen freuten sich alle auf die freie Zeit, welche die meisten im Coop verbrachten. 1 ½ Stunden später trafen wir uns am Bahnhof. Fast alle mit schwererem Rucksack und leichterem Portemonnaie. Nach einer Dusche und dem Nachtessen konnten wir über unsere Zeit wieder frei verfügen.



## Mittwoch 12.10.11

Vollbepackt mit unserem Lunch und einer warmen Jacke, liefen wir zum Bahnhof. Mit der Bahn gingen weiter Richtung Station Morteratsch. Auf der Wanderung zum Gletscher standen überall Schilder welche darauf hinwiesen wie weit der Gletscher in den letzten 100 Jahren zurückgegangen ist. Es war erschreckend. Als wir nach ¼ stündiger Wanderung beim Gletscher ankamen, hatten wir Zeit um unseren Lunch zu essen und die Gletscherlandschaft zu genießen. Dann gingen zurück zur Station Morteratsch und von dort Richtung Pontresina. Nach dem Abendessen hatte das Mädchenzimmer ihre Abendunterhaltung. Es gab wiederum einen Wettkampf zwischen den beiden anderen Zimmern.



## Freitag 14.10.11

Nachdem wir heute ein bisschen früher aufstehen und unsere Ämtlis sehr schnell erledigen mussten, nahmen wir den Zug bis St. Moritz. In St. Moritz nahmen wir noch den Bus. Die Wanderung, welche wir heute unternahmen, haben wir noch nie gemacht. Wir wanderten zu einer Alp im Fex Tal. Es war die bisher anstrengendste und längste Wanderung. Als wir über die Hälfte des Rückwegs hinter uns hatten, waren die einen schon ziemlich erschöpft. Da kamen die Leiter auf die gute Idee, mit der Pferdekutsche wieder nach unten zu fahren. Vom Bahnhof aus fuhren wir wieder nach S-chanf in unser Lagerhaus. Nach dem Nachtessen kam dann aber noch eine böse Überraschung. Wir mussten unsere Ämtlis noch mal machen, denn die Leiter meinten am Morgen sei dies nicht gut erledigt worden.

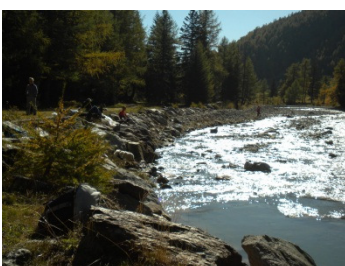


## Sonntag 16.10.11

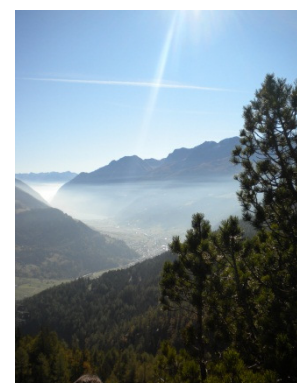
Auf der Wanderung heute ging es in den Nationalpark. Nach einem kurzen, steilen Aufstieg genossen wir die Wanderung. An einer schönen Stelle machten wir Mittagspause. Da wir Feuer brauchten, versuchten wir wie die Steinzeitleute, Feuer zu machen. Die Leiter wollte uns ein Cornet kaufen, falls es uns gelingen würde. Leider rauchte es nur sehr stark. Auf jeden Fall hatten wir Spass dabei. Nach 1 ½ Stunden machten wir uns wieder auf den Heimweg Richtung Lagerhaus. Am Abend schauten wir noch den Film.



## Montag 17.10.11



Schon um 6.15 Uhr! mussten wir aufstehen. Wir kamen alle noch ziemlich verschlafen an den Esstisch. Wir mussten uns sehr beeilen mit den Ämtlis. Denn schon um 8.30 Uhr fuhr unser Zug. Wir fuhren Richtung St. Moritz und weiter zur Alp



Grüm. Von dort aus liefen wir runter nach Poschiavo. Wir stellten fest, dass im Coop, in dem wir einkaufen durften, alle nur Italienisch sprachen. Wir trafen uns wieder am Bahnhof und fuhren mit dem Zug zurück nach S-chanf. Die Zugfahrt dauerte 2 Stunden. Zum Abendessen gab es Chili-con Carne. Wie immer schmeckte es uns sehr gut.

### **Mittwoch 19.10.11**

Das Motto des heutigen Tages lautete: das ganze Haus sauber zu kriegen und zu packen. Für manche Leute war es anstrengend. Doch als wir fertig waren hatten wir ca. 2 Stunden Pause. Die Leiter verteilten noch einige Lebensmittel die übrig geblieben waren. Danach ging es mit dem Zug nach Hause zurück. Wo uns unsere Eltern schon erwarteten. Es war ein schönes Lager.

Patricia, Wassana & Olivia

